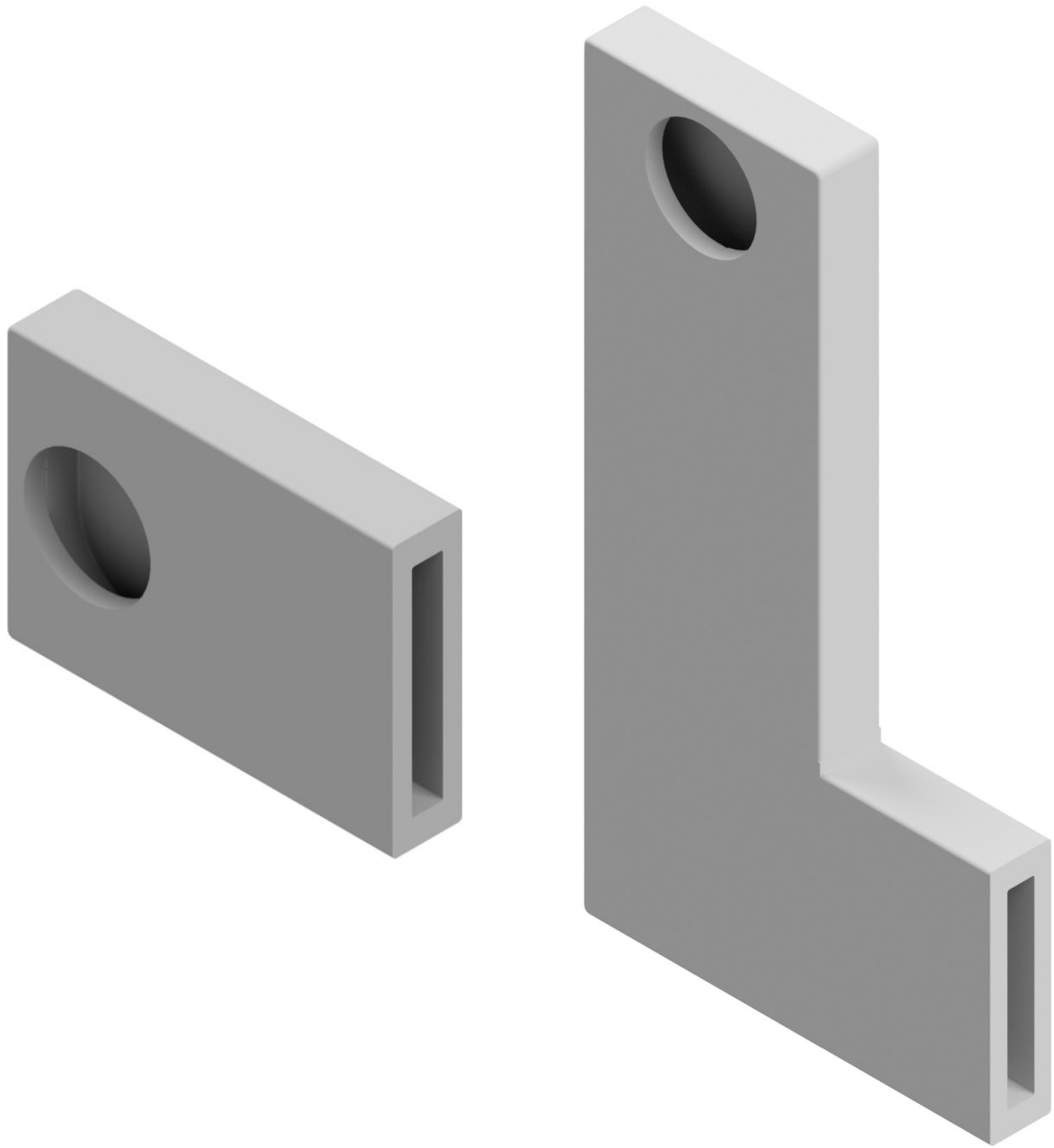




Flachkanal BFKU/BFKUL-L/BFKUL-R

Montageanleitung

Hinweise

Erklärung der in dieser Anleitung verwendeten sicherheitsrelevanten Symbole und Begriffe:



Gefahr: bezeichnet eine Gefährdung mit einem hohen Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder schwere Verletzungen zur Folge hat.



Warnung: bezeichnet eine Gefährdung mit einem mittleren Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder schwere Verletzungen zur Folge haben kann.



Vorsicht: bezeichnet eine Gefährdung mit einem niedrigen Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, eine geringfügige oder mäßige Verletzung zur Folge haben kann.



Hinweis: Nichteinhalten der Anweisung oder Anleitung kann die Beschädigung oder die nicht ordnungsgemäße Funktion des Gerätes zur Folge haben

Fachpersonal im Sinne dieser Anleitung sind Personen, welche die entsprechende fachliche Ausbildung gemäß den durchzuführenden Tätigkeiten (z.B. Elektroinstallation, Heizungs- und Lüftungsbau) sowie Kenntnisse der einschlägigen Normen und Vorschriften besitzen.

Entsorgen Sie die Verpackung sortenrein! Wenn Sie sich vom System trennen möchten, entsorgen Sie es zu den aktuellen Bestimmungen! Auskunft erteilt die kommunale Stelle!



1. Allgemeines zur Montageanleitung

Prüfen Sie die Ware unmittelbar nach dem Empfang auf Vollständigkeit (siehe Lieferschein) und Transportschäden! Die Lagerung soll sicher und trocken erfolgen!

 Beachten Sie die Hinweise in dieser Montageanleitung!

Bitte beachten Sie bei Planung, Einbau und Betrieb die **Zulassungsbestimmungen** und die geltenden **Bauvorschriften**, die **Feuerschutzverordnung** und **Unfallverhütungsvorschriften** der Berufsgenossenschaft. Einzelheiten müssen während der Planung des Lüftersystems mit dem zuständigen Schornsteinfeger und Bauplaner geklärt werden!

Informieren Sie sich vor dem Einbau bei Ihrem Planer, ob ein RAL - Einbau nötig ist.

Montagearbeiten und Elektroinstallation sind von Fachpersonal durchzuführen!

Verwenden Sie das System nur entsprechend der Einsatzfälle, die in dieser Dokumentation beschrieben sind und nur in Verbindung mit den Komponenten, die von der Fa. SEVentilation empfohlen, zugelassen und in dieser Dokumentation genannt sind.

Änderungen oder Umbauten am System sind nicht zulässig. Der einwandfreie und sichere Betrieb des Systems setzt sachgemäßen Transport, sachgemäße Lagerung und Montage sowie sorgfältige Bedienung und Instandhaltung voraus. Diese Dokumentation ist Bestandteil des Systems und muss ständig verfügbar sein. Beachten Sie alle Sicherheitsbestimmungen, die in dieser Dokumentation aufgeführt sind.

Für Schäden die durch unsachgemäßen Einbau, Anschluss und Gebrauch erfolgen, kann der Hersteller nicht haftbar gemacht werden. Die Gewährleistung erlischt. Es gelten die gesetzlichen Gewährleistungszeiten laut AGB!

Hinweise

- Steuerung des Lüftersystems erfolgt immer am Regler
- Betrieb nicht in Räumen mit hohem Staubanfall
- Betrieb nicht in Räumen, in denen zersetzende Gase benutzt werden
- Nicht zur Bauaustrocknung geeignet
- Inbetriebnahme des Lüftersystems erst nach Fertigstellung der Baumaßnahmen
- Verschluss des Lüftersystems während der Baumaßnahmen
- Einsatzbereich: -20°C bis +75°C

2. Montage

Hinweis:

Lesen Sie die gesamte Montageanleitung vor dem Einbau sorgfältig durch, um mögliche Einbaufehler zu vermeiden! Der Einbau des Systems erfolgt nach einer gründlichen Planung durch den zuständigen Bauplaner!

Fehler beim Einbau können zu Störungen beim Betrieb des Systems und zum Erlöschen der Gewährleistung führen. Der Einbau des Systems muss von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden!

Alle optional aufgeführten Teile gehören nicht zum Standardlieferumfang und sind gegen Aufpreis erhältlich. Je nach Ausführung wird das System mit einem Lüftereinschub (**SEVi160/SEVi160^{PRO}/SEVi160^{PRO}Max**) oder **ALD-Schalldämmelementen** fertiggestellt.

Weitere Informationen dazu sind in den entsprechenden Anleitungen enthalten.

Zu beachten sind hier vor allem die Schritte

- o Einsetzen des Lüftereinschubes bzw. der Schalldämmelemente
- o Montage der Innenblende

Bei der Verwendung von Lüftungsgeräten sind zusätzlich die Hinweise und Schritte in den Montageanleitungen der Bedienelemente (**SEC-20-BF/SEC-TOUCH/SEC-RC/SEC-NFC**) zu beachten.

Positionierung der Wandöffnung

Die Festlegung des Einbauortes erfolgt im Allgemeinen bei der Erstellung der Lüftungsplanung. Beachten Sie die für die jeweiligen Einbauvarianten vorgegebenen Mindestabstände und Einbaurichtungen!

Der Flachkanal **BFKU** kann links und rechts des Fensters eingebaut werden.

Der Flachkanal **BFKUL** kann je nach Ausführung **nur** links (**BFKUL-L**) **oder nur** rechts (**BFKUL-R**) vom Fenster (von innen betrachtet) eingesetzt werden! Dies ist bei der Bestellung zu berücksichtigen. Eine Anpassung vor Ort ist in der Regel nicht möglich!

 Prüfen Sie die Einhaltung der Mindestabstände auf beiden Seiten der Wand!

Innen: Der Abstand zur Zimmerdecke vom Mittelpunkt der Wandöffnung darf 350 mm nicht unterschreiten, da bei montierter Innenblende ein freier Abstand nach oben von etwa 250 mm nötig ist.

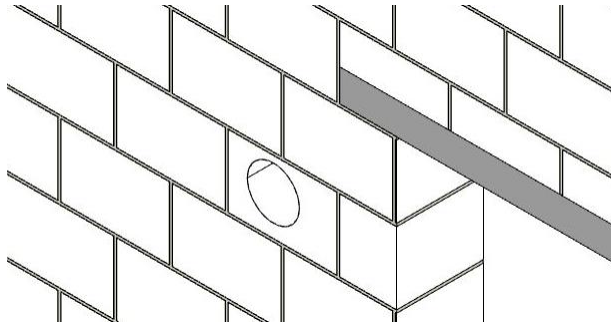
Außen: Entnehmen Sie die Maße der Flachkanalumlenkung BFKU oder BFKUL und der Fassadenabschlüsse den Zeichnungen am Ende der Anleitung.

Achten Sie bei der Planung auf störende Elemente.

Eine Anpassung/Reduzierung der Länge (Abstand zu Laibung von Mitte Fixrohr/Kernloch bis Kanalende) ist in Verbindung mit den Messergebnissen „Schalldämmlüftung mit und ohne Wärmerückgewinnung“ bei entsprechender Putzdicke (20 mm) um max. 60 mm möglich.

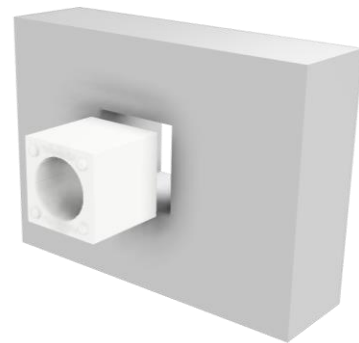
Mit dem Fassadenabschluss kann die Putzschicht (bis 40 mm) überbrückt werden.

Herstellen der Öffnung mittels Kernbohrung, mindestens 165-170 mm (180 mm bei anschließenden Putzarbeiten möglich).

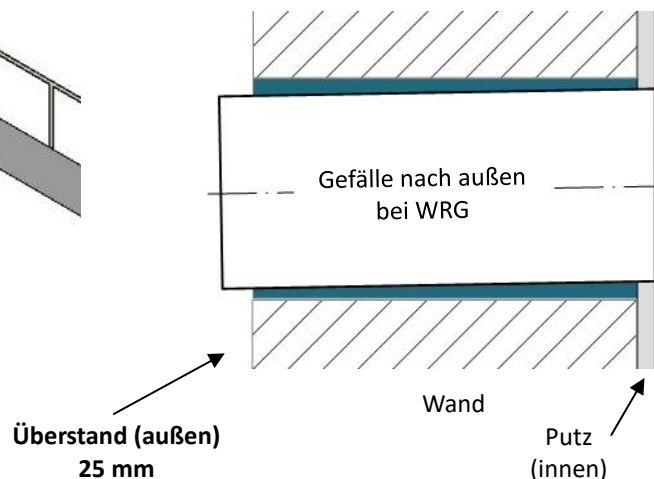
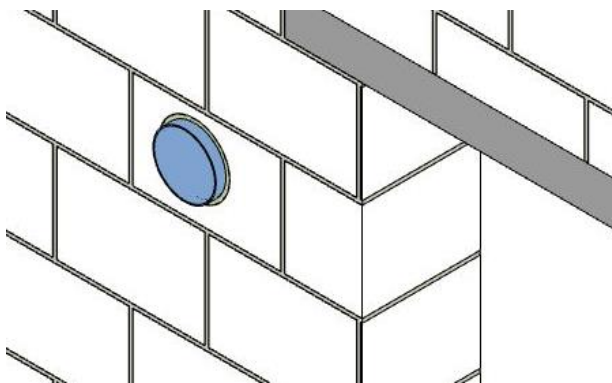


Optional kann auch ein Rohbauträger verwendet werden.
 Gefälle bei WRG-Anwendung nach außen sicherstellen!

Die Stirnflächen des Rohbauträgers müssen später der Wandfläche angepasst werden (z. B. Anputzen).



Fixrohr in Kernlochbohrung einsetzen (Schalldämmschaum/nichtdrückender Montageschaum)

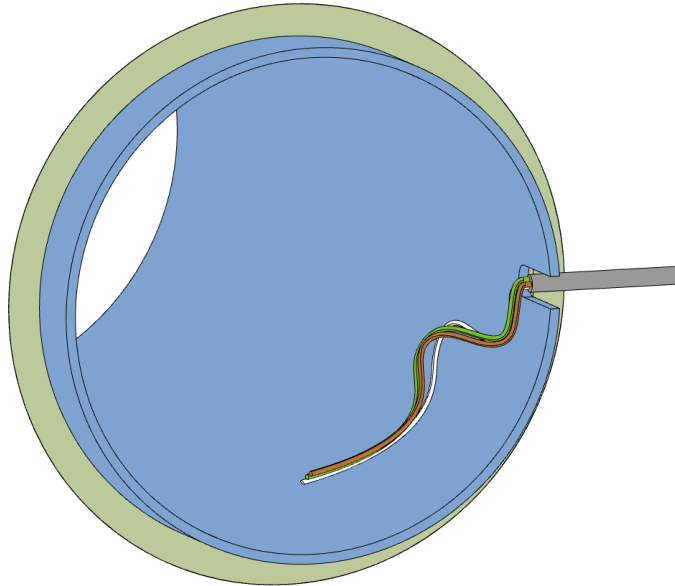


Außen muss das Fixrohr 25 mm Überstand haben!

Bei WRG-Anwendungen muss das Fixrohr zusätzlich mit 1 – 2° Gefälle nach außen eingesetzt werden – Einbaukeile nutzen!

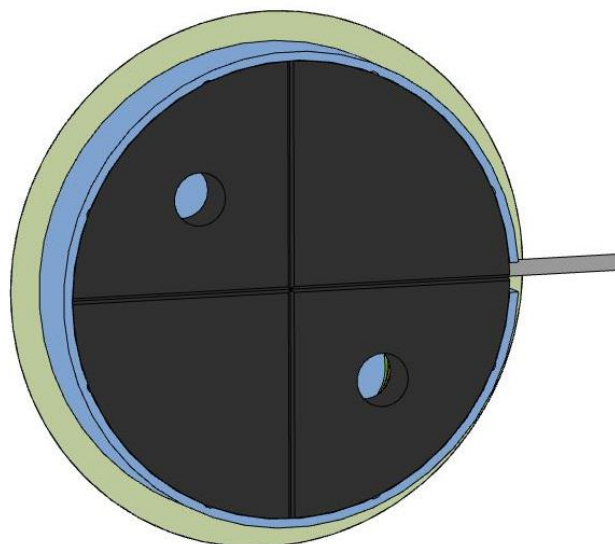
Innen muss das Fixrohr später putzbündig abschließen.

Bei Verwendung eines SEVi-Lüftereinschubes muss eine Einkerbung im Fixrohr für die spätere Kabelzufuhr eingebracht werden.

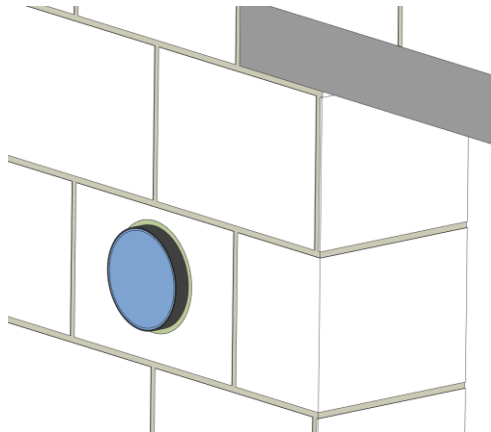


Äußere Kabelummantelung entfernen, damit Lüfterantrieb später eingesetzt werden kann und bei Wartungsarbeiten auch wieder aus dem Rohr entnommen werden kann.

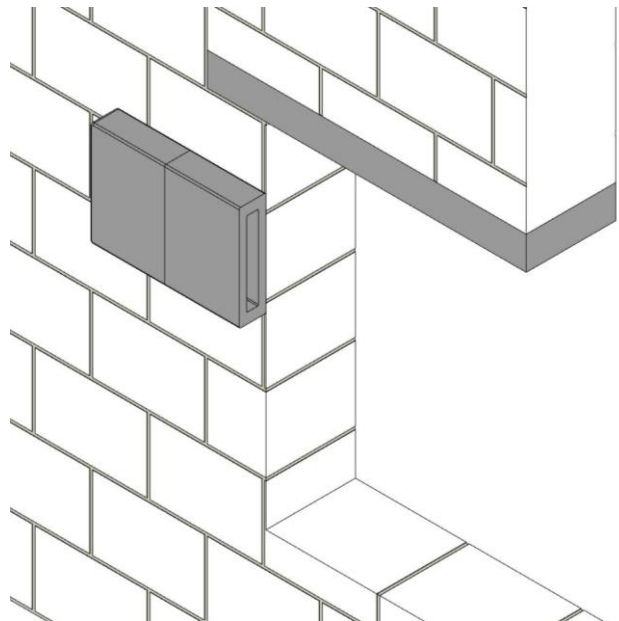
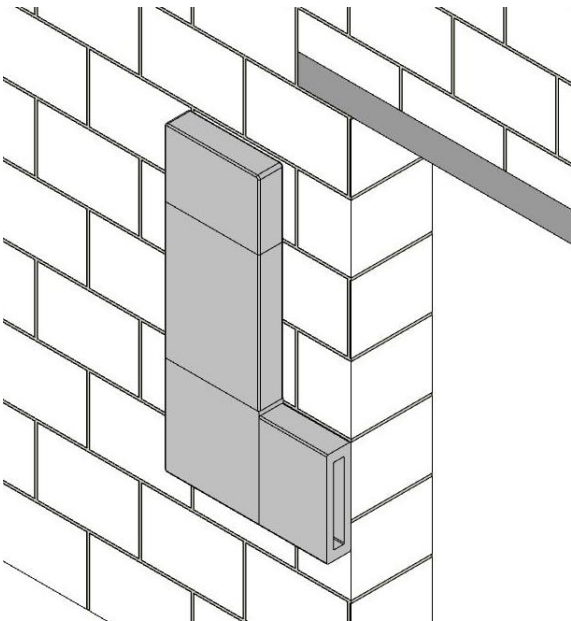
Während bzw. bis zur Fertigstellung der Arbeiten sollte das Fixrohr mit einem Putzdeckel oder Ronde verschlossen werden.



Dichtband um das Fixrohr auf der Außenseite anbringen.



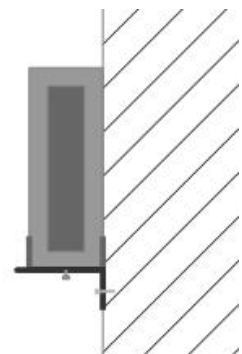
Flachkanal auf Fixrohr setzen, ausrichten und fixieren (Öffnung ggf. gegen Vermutung schützen)



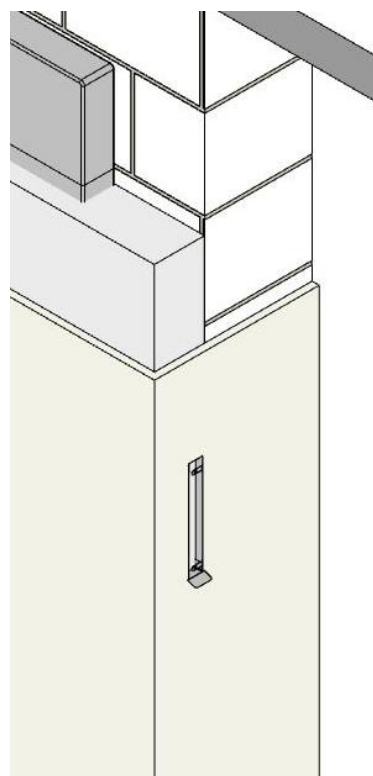
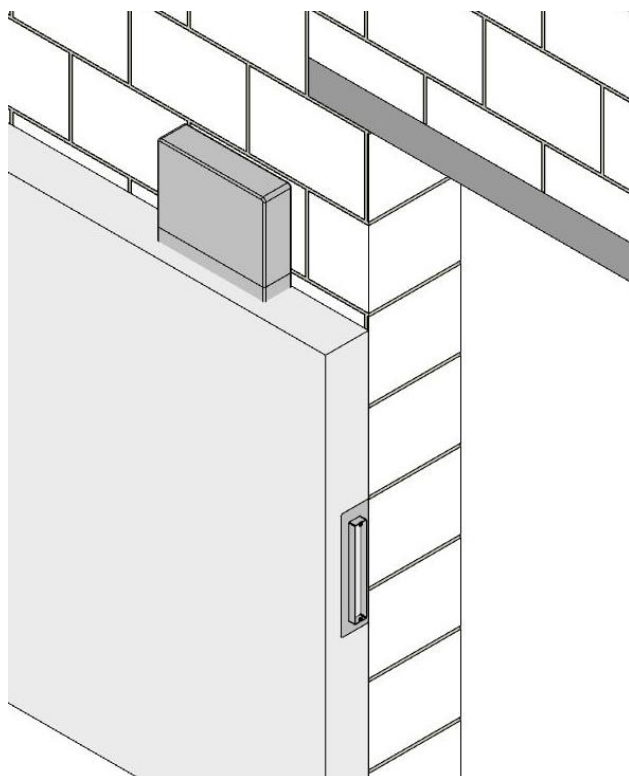
Optional:

Die Fixierung des Flachkanals an der Fassade kann auch mit dem optional erhältlichen Flachkanal-halter ZFK-BF erfolgen.

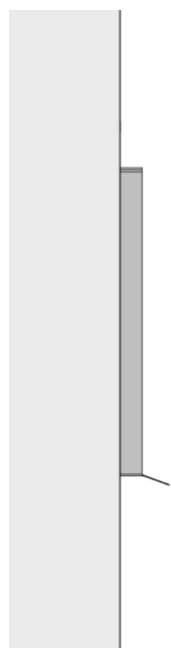
Abstand bis zu 60 mm zwischen Wand und Flachkanal einstellbar.



Flachkanal in Fassadenaufbau integrieren



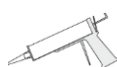
Anputzrahmen entsprechend späterer Putzdicke in den Flachkanal einsetzen/verkleben



WRG-Systeme
(mit Abtropfkante)

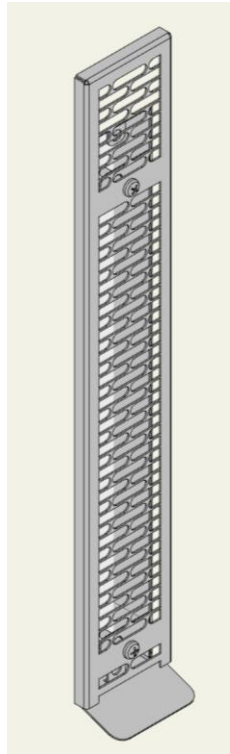


ALD-Systeme

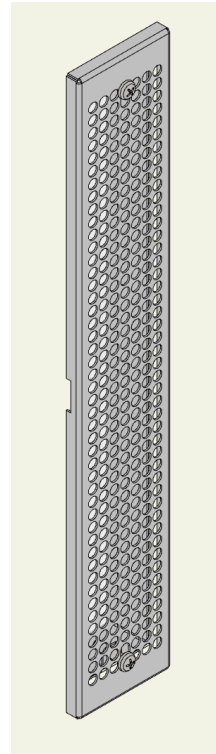


(Dichtkleber BSM-MB-KS)

Fassadenabschlussgitter nach Abschluss der Arbeiten montieren



WRG-Systeme



ALD-Systeme

! Bei hochgedämmten Außenfassaden ist auf ausreichend Schutz vor Algenbildung zu achten!

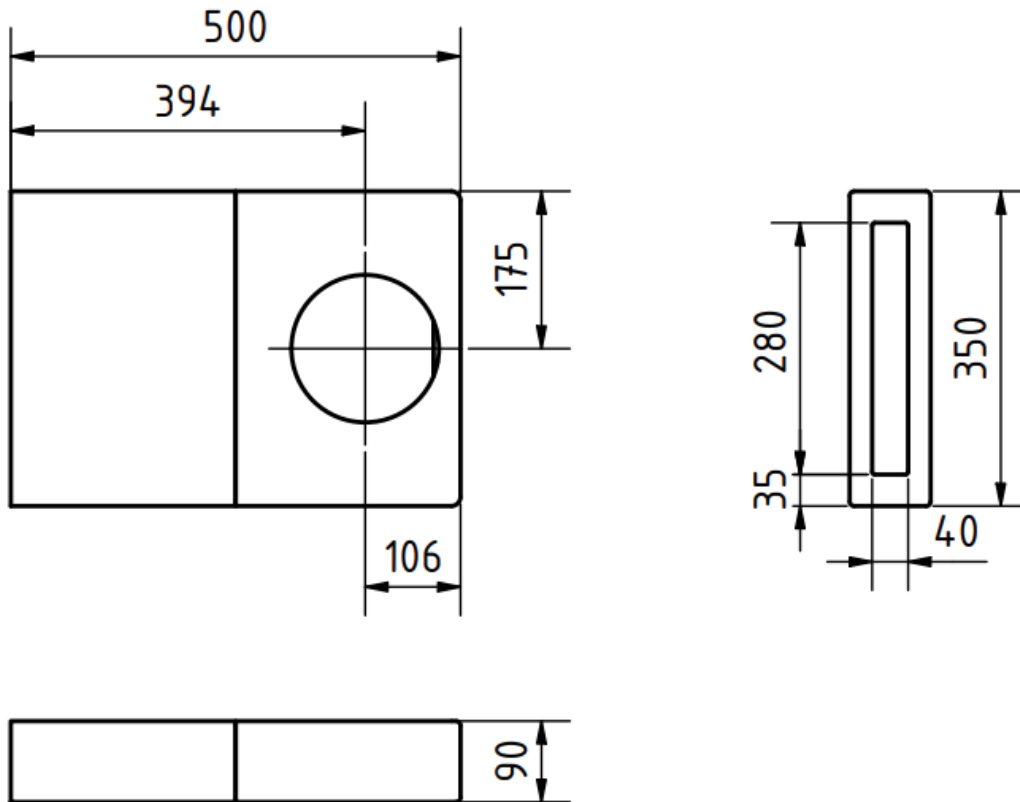
Fertigstellung des Systems

- Je nach Ausführung wird das System mit einem Lüftereinschub (**SEVi160/SEVi160^{PRO}/SEVi160^{PRO}Max**) oder **ALD-Schalldämmelementen** fertiggestellt.
 Weitere Informationen dazu sind in den entsprechenden Anleitungen enthalten.
 Zu beachten sind hier vor allem die Schritte
 - Einsetzen des Lüftereinschubes bzw. der Schalldämmelemente
 - Montage der Innenblende
- Bei der Verwendung von Lüftungsgeräten sind zusätzlich die Montageanleitungen der Bedienelemente (**SEC-20-BF/SEC-TOUCH/SEC-RC/SEC-NFC**) zu beachten.

Bemaßung BFKU



Hinweis: Der Flachkanal BFKU kann „rechts oder links“ vom Fenster eingesetzt werden.



Eine Anpassung/Reduzierung der Länge (Abstand zur Laibung von Mitte Fixrohr bzw. Kernloch bis Kanalende 394 mm) ist in Verbindung mit den Messergebnissen „Schalldämmlüftung mit und ohne Wärmerückgewinnung“ bei entsprechender Putzdicke (20 mm) um max. 60 mm möglich.

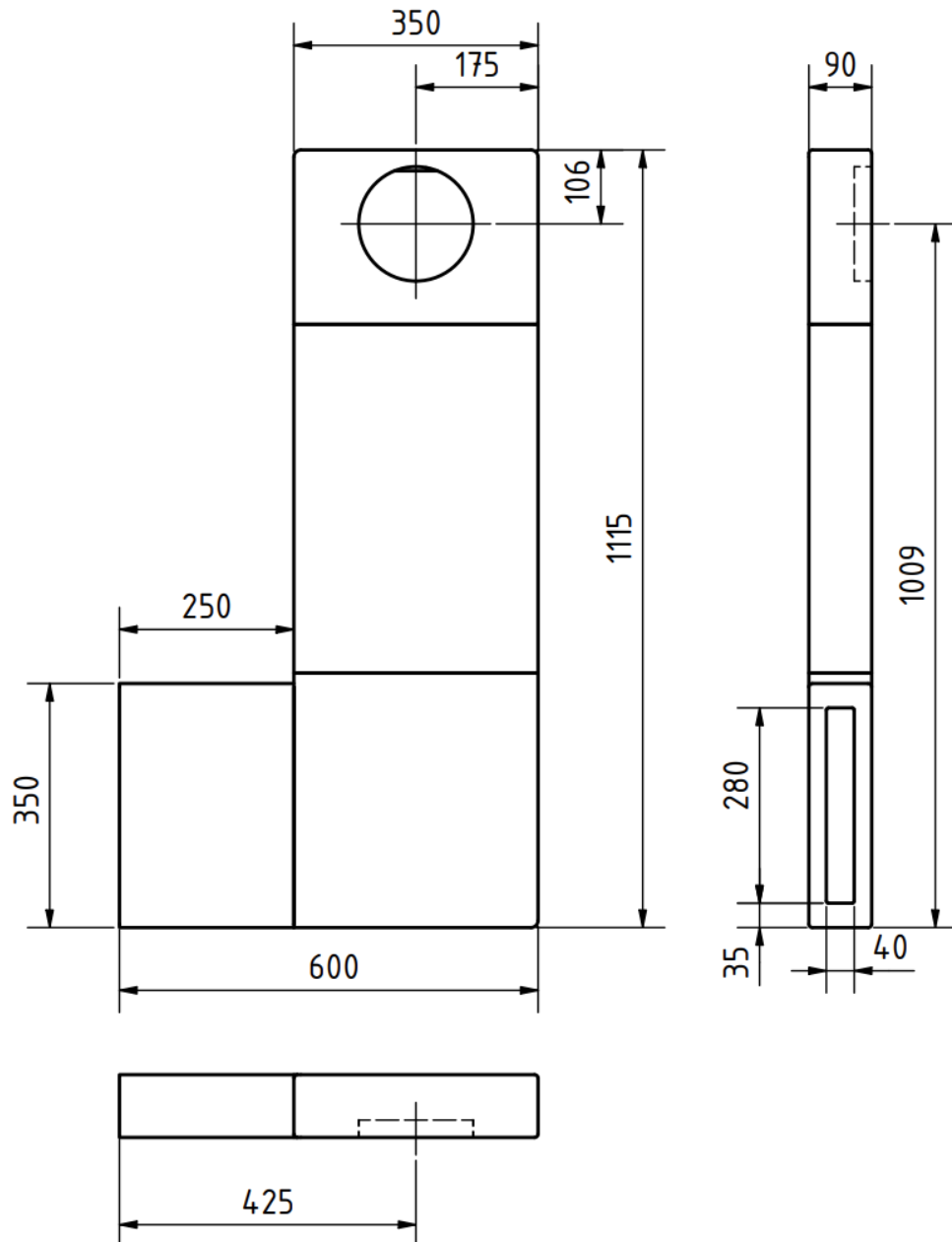
Mit dem Fassadenabschluss kann die Putzschicht (bis 40 mm) überbrückt werden.

Bemaßung BFKUL1/BFKUL2/BFKUL3



Hinweis: Der Flachkanal BFKUL ist bei der Montage seitengebunden! Es wird nach der Einbausituation „links oder rechts“ vom Fenster unterschieden. Dabei wird das Fenster von innen betrachtet.

Die Bemaßungszeichnung zeigt die Einbausituation **BFKUL-R** „rechts vom Fenster“. Die Version **BFKUL-L** „links vom Fenster“ ist entsprechend gespiegelt.



Eine Anpassung/Reduzierung der Länge (Abstand zur Laibung von Mitte Fixrohr bzw. Kernloch bis Kanalende 425 mm) ist in Verbindung mit den Messergebnissen „Schalldämmleistung mit und ohne Wärmerückgewinnung“ bei entsprechender Putzdicke (20 mm) um max. 60 mm möglich.

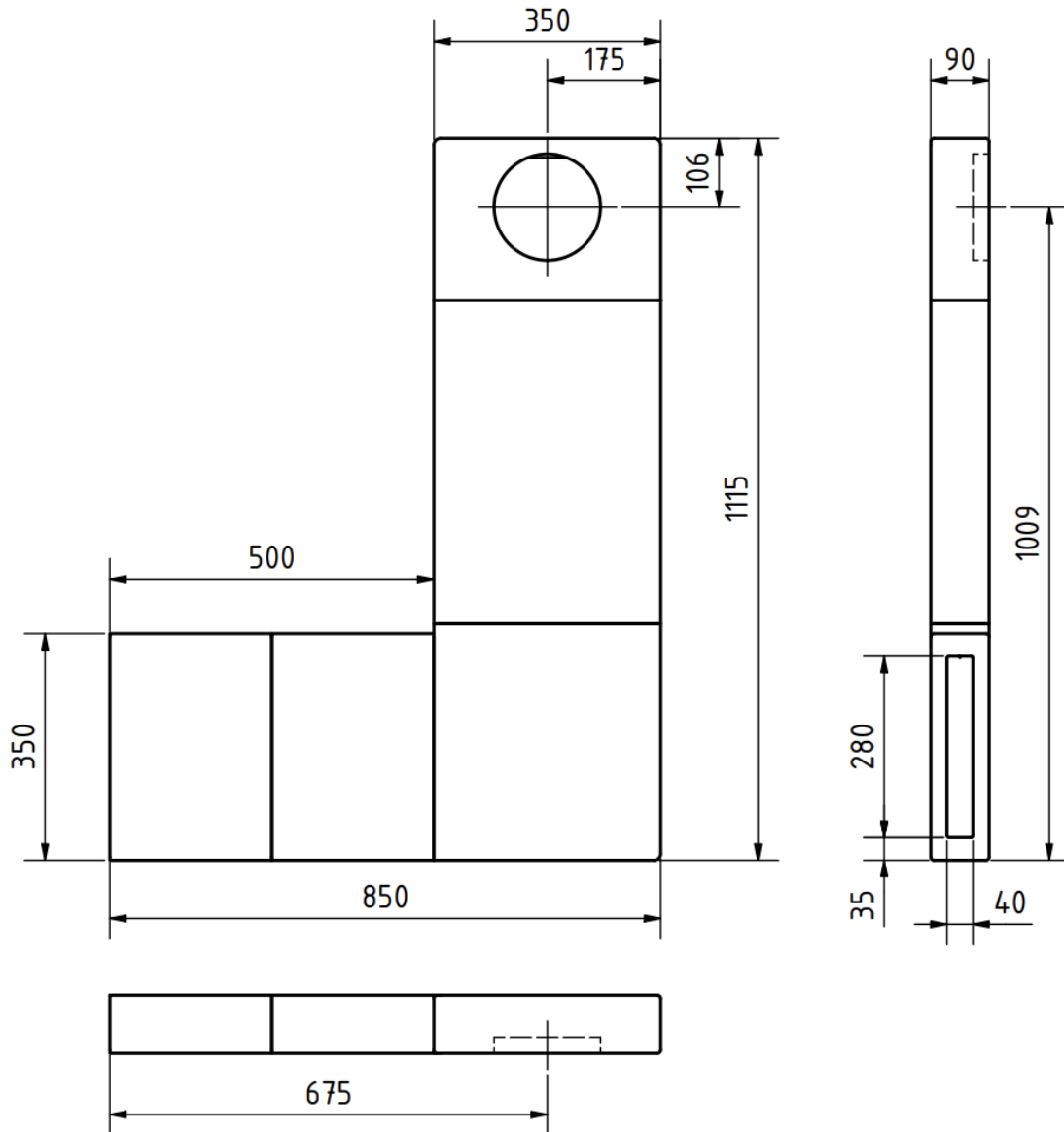
Mit dem Fassadenabschluss kann die Putzschicht (bis 40 mm) überbrückt werden.

Bemaßung BFKUL4



Hinweis: Der Flachkanal BFKUL4 ist bei der Montage seitengebunden! Es wird nach der Einbausituation „links oder rechts“ vom Fenster unterschieden. Dabei wird das Fenster von innen betrachtet.

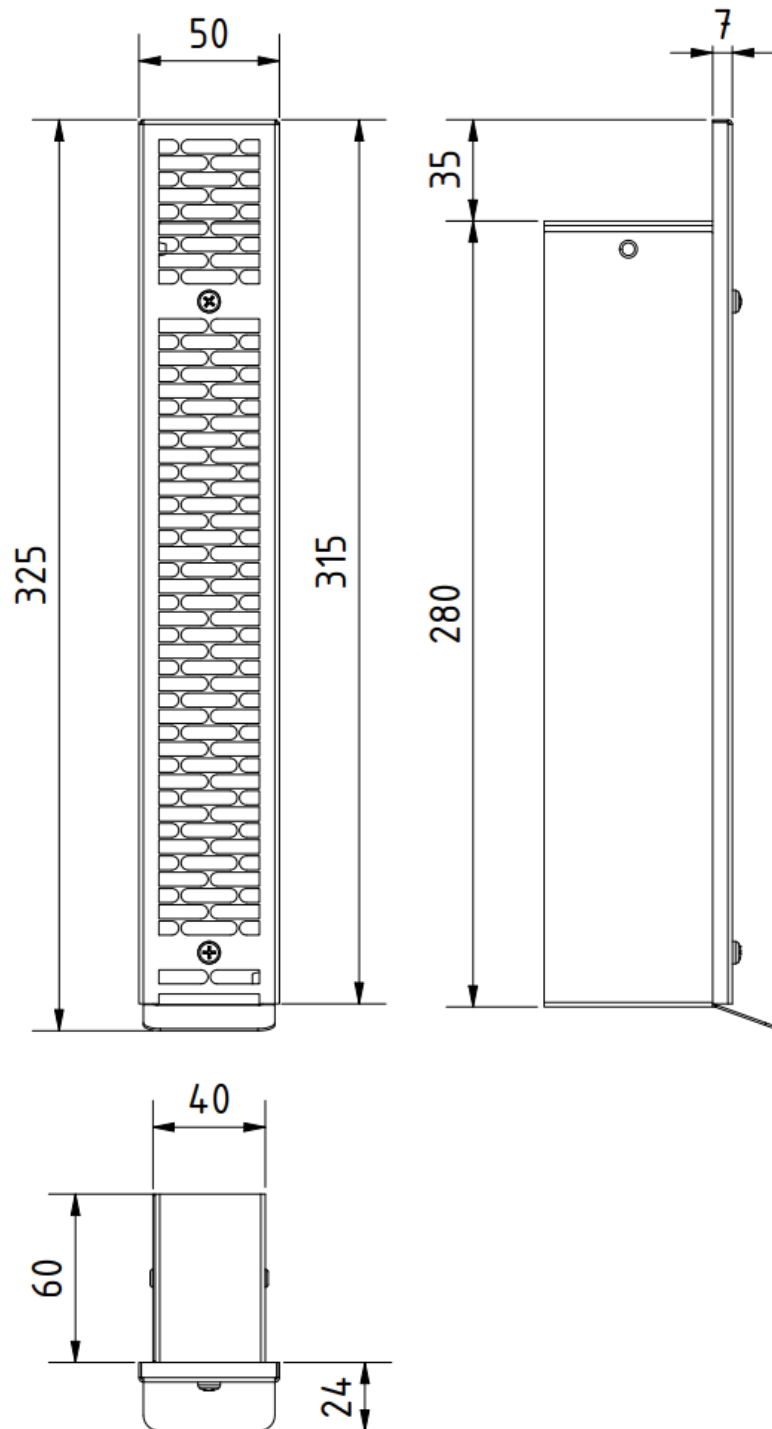
Die Bemaßungszeichnung zeigt die Einbausituation **BFKUL4-R** „rechts vom Fenster“. Die Version **BFKUL4-L** „links vom Fenster“ ist entsprechend gespiegelt.



Eine Anpassung/Reduzierung der Länge (Abstand zur Laibung von Mitte Fixrohr bzw. Kernloch bis Kanalende 675 mm) ist in Verbindung mit den Messergebnissen „Schalldämmflüftung mit und ohne Wärmerückgewinnung“ bei entsprechender Putzdicke (20 mm) um max. 60 mm möglich.

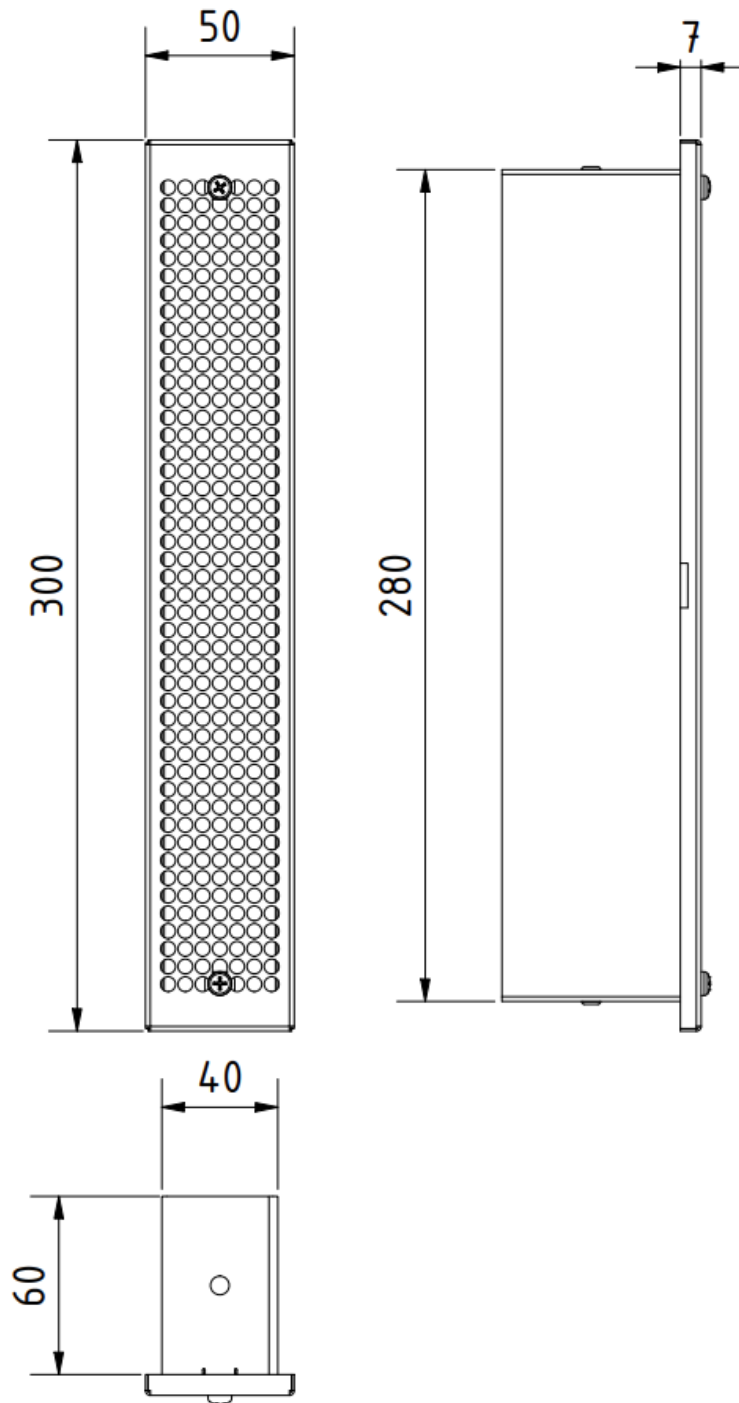
Mit dem Fassadenabschluss kann die Putzschicht (bis 40 mm) überbrückt werden.

Bemaßung Fassadenabschluss WRG



Mit dem Anputzrahmen kann eine Putzdicke bis ca. 40 mm überbrückt werden.

Bemaßung Fassadenabschluss ALD



Mit dem Anputzrahmen kann eine Putzdicke bis ca. 40 mm überbrückt werden.

EG – Konformitätserklärung

Die Firma

SEVentilation GmbH
E.-Thälmann-Str.12-14
07768 Kahla

erklärt in alleiniger Verantwortung, dass die Produkte:

Typ: **SEVi 200 / SEVi 200U / SEVi 200L / SEVi 160 / SEVi 160ULF / SEVi 160DUO / SEVi 160U / SEVi 160L / SEVi 160R / SEVi 160CE / SEVi 160RO / SEVi 160ALD / A160**
(Dezentrale Lüftungsgeräte mit und ohne Wärmerückgewinnung)

auf die sich diese Erklärung bezieht, mit den folgenden Normen oder normativen Dokumenten übereinstimmen:

EN 55014 -1; 2006

EN 55014 -2; 1997, +A1; 2001

EN 61000-6-1, 2007; Fachgrundnorm EMV - Störfestigkeit

EN 61000-6-3, 2007; Fachgrundnorm EMV – Störaussendung

EN 61000-3-2, 12.2001; Niederfrequente Netzrückwirkung

EN 61000-3-3, 1.1998

EN 60335-1, EN 60335-2-65; (Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnlicher Zwecke)

gemäß den Bestimmungen der Richtlinie 2004/108/EG bzw. (EMVG 2008), der Richtlinie 2006/95/EG (Niederspannungsrichtlinie) und der Richtlinie RoHS 2002/95/EG.

Die dezentralen Lüftungsgeräte: „**SEVi 200 / SEVi 200U / SEVi 200L / SEVi 160 / SEVi 160ULF / SEVi 160DUO / SEVi 160U / SEVi 160L / SEVi 160R / SEVi 160CE / SEVi 160RO / SEVi 160ALD / A160**“ mit und ohne Wärmerückgewinnung, dienen der Be- und Entlüftung von Wohnungen / Wohneinheiten.

Kahla, 10.12.2015



Dipl.Wirt.Ing. (FH) Nico Schellenberg

Technische Änderungen sind dem Hersteller vorbehalten!